

# „Das Boot hat endlich die Küste erreicht“

Ehemaliger Gemüseladen am Niedersachsendamm wird zum neuen Huckelrieder Bürgertreff

Von Jean-Charles Fays

**HUCKELRIEDE.** Die Huckelrieder haben seit Freitagnachmittag einen neuen Treffpunkt am Niedersachsendamm 42, in dem frisch renoviertes Gebäude, ehemals ein Gemüseladen, sind künftig das WIN-Büro und Freizeiträume untergebracht. Deshalb taufen die Huckelrieder ihren Bürgertreff vorläufig auch liebevoll „Gemüseladen“.

Langfristig hat der neue Quartiersmanager vom Niedersachsendamm, Kay Borchers, jedoch einen anderen Namen im Sinn, und in seiner Antrittsrede als Preis für den besten Namensvorschlag bereits eine Kiste Obst und Gemüse ausgeteilt.

Nach den Worten von Borchers sind das WIN-Büro mit 40.000 Euro aus dem Geld des WIN-Programms finanziert, mit 30.000 Euro aus dem Topf Soziale Stadt des Bundes und der Länder und mit einem „noch unklaren Betrag“ aus Mitteln des „Lokalen Kapitals für soziale Zwecke“, kurz LOS. Bis März weiß Borchers, wie hoch die Mittel der Europäischen Union sein werden. Er hofft aber, dass ihm als Quartiersmanager für dieses Jahr insgesamt 100.000 Euro zur Verfügung stehen. Um das Geld den Bedürfnissen der Bürger entsprechend einzusetzen, hat der ehemalige Quartiersmanager des Marliefer Felds in Burgluzum bereits einen Masterplan entworfen: „In einem Workshop und einer Ideenwerkstatt sollen die Bürger ein Gutachten erstellen, indem sie ihre Wünsche priorisieren.“

Besonders dankbar ist Borchers dem Mitmanager der „Bremschen“, Thorsten Frieze. Die Wohnungsbaugesellschaft vermietet sämtliche Wohnungen in der Siedlung am Niedersachsendamm hinter dem „Gemüseladen“. Das WIN-Büro darf kostenlos genutzt werden, lediglich die Nebenkosten müssen von den Nutzern getragen werden. Frieze: „Von diesem neuen Bürgertreff partizipieren ja schließlich auch unsere Mieter am Niedersachsendamm.“

Peter Josef vom Sozialzentrum Süd sagte in seiner Rede auf der Einweihungsfeier sichtlich gerührt: „Ich freue mich sehr, dass Huckelriede WIN-Gebiet geworden ist. Das Boot hat endlich die Küste erreicht.“ Das Büro des Sozialzentrums zieht aus einer bisher genutzten Dachgeschosswohnung am Niedersachsendamm 56 ebenfalls in das WIN-Büro ein – allerdings ohne Josef. Der Sozialarbeiter wird Referatsleiter für junge Menschen in Woltershausen, verspricht aber, Huckelriede nicht auf Dauer zu verlassen.

Hasan Gedik, der mit Josef bereits seit 1990 zusammen am Niedersachsendamm arbeitete, wird fortan der alleinige Ansprechpartner des Sozialzentrums Süd in Huckelriede sein. Gedik wird für die Bewohner des



Große Freude bei den Gästen der Eröffnung des neuen WIN-Büros. FOTOS: WALTER GERBRACHT



Der „Gemüseladen“ wird fortan verschiedenen sozialen Organisationen zur Verfügung stehen.



Quartiersmanager Kay Borchers präsentiert am Rippchart seinen Masterplan für Huckelriede.

Quartiers, die zu über 90 Prozent einen Migrationshintergrund haben, unter anderem Formulare und Anträge ins Türkische übersetzen. Seine Sprechzeiten sind mittwochs von 15.30 bis 18 Uhr.

Außerdem werden das Deutsche Rote Kreuz, der Landessportbund (LSB) und der Verein für akzeptierende Jugendarbeit (VAJA) den „Gemüseladen“ nutzen. Die Usbekin Gülers Shihova will zwei Mal die Woche zum Tanzen einladen, und die Streetworker von VAJA haben nun eine Anlaufstelle, um die Jugendlichen im Quartier von der Straße zu holen.